

Clara-Schumann-Gymnasium

Bonn



**Erdkunde:
Schulcurriculum Sek. I (G8)**

Bezug: Kernlehrplan vom 02.08.2007

[Stand 09. 10. 2017]

1 Jahrgangsstufe 5

verwendetes Unterrichtswerk: Terra Erdkunde 1 (2016)

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Kompetenzbereiche / Kompetenzen	Lernorganisation / Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema / Bezug zum Buch	Kompetenzüberprüfung	Bezug ökonomische / politische Bildung
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... S1 – verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- u. Wirtschaftsräume S2 – beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie u. Dienstleistungsbereich S3 – stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft u. im Dienstleistungsbereich dar u. leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab S5 – unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten S8 – wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M1 – nutzen Inhaltsverzeichnis, Register u. Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung M3 – entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen</p>	<p>Partnerarbeit Gruppenarbeit</p>	<p>Bd. 1, S. 52-77 Leben auf dem Land und in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensräume • Borchten verändert sein Gesicht • Magnet Stadt • Eine Stadt hat viele Gesichter • Stadtgeschichte • Städtische Funktionen • Nachhaltige Stadtentwicklung • Stadt-Land-Beziehungen • Pendlerströme <p>Anfertigung einfacher Skizzen Arbeit mit dem Stadtplan</p>	<p>Training (76-77)</p> <p>Selbsteinschätzung u. / oder Kompetenzcheck (Zusatzmaterialien)</p> <p>mündl. Präsentation</p> <p>Befragung</p> <p>eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr</p>	<p>Konkretisierung in der Anlage</p>

<p>M4 – gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen u. Tabellen themenbezogene Informationen M6 – entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U1 – unterscheiden zwischen Pro- u. Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten U2 – vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H2 – stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... lernen den Umgang mit Google Earth und Google Maps, indem sie die Entwicklung vom Satellitenbild zur Karte nachvollziehen.*</p>	<p>Rollenspiel</p>	<p>Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Land</p> <p>Erstellen einer Nutzungsskizze unter der Fragestellung: Welche besonderen Merkmale prägen eine Stadt?</p>		
---	--------------------	--	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Kompetenzbereiche / Kompetenzen	Lernorganisation / Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema / Bezug zum Buch	Kompetenz- überprüfung	Bezug ökonomische / politische Bildung
---------------------------------	--	--------------------------------------	---------------------------	--

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... S1 – verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- u. Wirtschaftsräume S2 – beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie u. Dienstleistungsbereich S3 – stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft u. im Dienstleistungsbereich dar u. leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab S4 – zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf S8 – wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M1 – nutzen Inhaltsverzeichnis, Register u. Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung M2 – beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte M3 – entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen M4 – gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadia-</p>	<p>Partnerarbeit Gruppenarbeit Erkundungsgang Wandzeitung Lernplakat</p>	<p>Auf den Standort kommt es an Bd. 1, S. 78-109</p> <p>Landwirte versorgen uns Bd. 1, S 126-155</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhrgebiet (im Wandel) • BASF • Köln - Logistik • Drehkreuz Frankfurt • Hamburger Hafen • Duisburg - Binnenhafen • • Landwirte versorgen uns (unterschiedliche Regionen) • Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes in Bonn <p>Standortanalyse</p> <p>Wirtschaftskarten lesen</p> <p>Intensive vs. Ökologische Landwirtschaft</p>	<p>Training (130-131, 156-157)</p> <p>Selbsteinschätzung u. / oder Kompetenzcheck (Zusatzmaterialien)</p> <p>mündl. Präsentation</p> <p>Befragung</p> <p>eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr</p>	<p>Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht (2)</p> <p>Produktion – Technischer Fortschritt – Strukturwandel (4)</p> <p>Wirtschaft und Arbeit (2)</p>
---	--	--	---	--

<p>grammen u. Tabellen themenbezogene Informationen M5 – erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme M6 – entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder M7 – arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U1 – unterscheiden zwischen Pro- u. Kontrargumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten U2 – vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H1 – führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch H2 – stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p>		<p>Diskussion: Massentierhaltung vs. artgerechte Haltung</p>		
---	--	---	--	--

Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Kompetenzbereiche / Kompetenzen	Lernorganisation / Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema / Bezug zum Buch	Kompetenzüberprüfung	Bezug ökonomische / politische Bildung
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	Partnerarbeit	Wohin in Ferien und	Training (S. 196-197)	Konsumentensouve-

<p>S1 – verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- u. Wirtschaftsräume S2 – beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie u. Dienstleistungsbereich S3 – stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft u. im Dienstleistungsbereich dar u. leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab S6 – stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung u. Veränderung von Erholungsräumen her S7 – beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche u. touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden u. die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung S8 – wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M1 – nutzen Inhaltsverzeichnis, Register u. Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung u. topographischen Verflechtung M2 – beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte M3 – entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende u. der Maßstabsleiste themenbezogene Informationen M4 – gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen u. Tabellen themenbezogene</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Rollenspiel Werbeplakat / Reiseprospekt</p>	<p>Freizeit Bd. 1, S. 158-195)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nord- und Ostsee • (Ebbe und Flut, Wattenmeer) • Vom Bergdorf zum Ferientzentrum • Alp(en)traum • Städtetourismus <p>Zeichnen eines Klimadiagramms</p>	<p>Selbsteinschätzung oder Kompetenzcheck</p> <p>eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr</p>	<p>ränität – Verkaufsstrategien (1)</p> <p>Ökologische Herausforderungen / Verhältnis von Ökologie und Ökonomie (7)</p> <p>Wirtschaft und Arbeit (2)</p> <p>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p>
---	---	--	---	--

<p>Informationen M5 – erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme M6 – entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder M7 – arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U1 – unterscheiden zwischen Pro- u. Kontraargumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten U2 – vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H1 – führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch H2 – stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... wenden Excel an, indem sie Tabellen und Diagramme erstellen.*</p>				
--	--	--	--	--

Durchführen einer Befragung zum Freizeitverhalten (S. 192) und präsentieren der eigenen Ergebnisse.

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

2 Jahrgangsstufe 7

verwendetes Unterrichtswerk: Terra Erdkunde 2 (2016)

Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

Kompetenzbereiche / Kompetenzen	Lernorganisation / Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema / Bezug zum Buch	Kompetenzüberprüfung	Bezug ökonomische / politische Bildung
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... S10 – beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen S11 – erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen ideographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung S9 – verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M13 – gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten M12 – recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen M10 – beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung aus Filmen</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Gruppenpuzzle</p> <p>Streitgespräch</p>	<p>Bd. 2, S. 158-188</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vulkanismus • Erdbeben • Platten in Bewegung • Tsunami • Hurrikan • Tornado <p>Überschwemmungen (Nahraum) <i>fakultativ</i></p> <p>topogr. Verflechtung: Risikogebiete weltweit</p> <p>Recherche zu einer aktuellen Problematik</p> <p>Leben mit</p>	<p>Terra Training S. 188-189</p> <p>Selbsteinschätzung u. / oder Kompetenzcheck (Zusatzmaterialien)</p> <p>Mündliche Präsentation (Referat)</p> <p>und / oder</p> <p>Schriftliche Überprüfung</p>	<p>Konkretisierung in der Anlage</p> <p>Spannungsfeld Ökonomie / Ökologie (7)</p> <p>ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (4)</p>

<p>U4 – erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H3 – planen themenbezogen eine Befragung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... wenden Power-Point-Präsentationen an.*</p>		<p>Naturrisiken am Beispiel des Ätna</p> <p>Zu S11: regionale Beispiele aus den verschiedenen Landschaftszonen</p>		
---	--	--	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

Inhaltsfeld 5: Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen

Kompetenzbereiche / Kompetenzen	Lernorganisation / Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema / Bezug zum Buch	Kompetenzüberprüfung	Bezug ökonomische / politische Bildung
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... S9 – verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster S10 – beschreiben ausgewählte naturgeogr. Strukturen und Prozesse und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen S11 – erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe</p>	<p>Partnerarbeit Gruppenarbeit</p>	<p>Bd. 2, S. 28-52: Leben in der kalten Zone Bd. 2, S.54-74: In der gemäßigten Zone Bd. 2, S.76-96: In den Wüsten Bd. 2, S.98-118: In den Savannen</p>	<p>Terra Training S.52-53 Terra Training S.74-75 Terra Training S.96-97 Terra Training S.118-119</p>	<p>Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel (4) Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (4)</p>

<p>verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung S12 – stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeogr. Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M15 – entnehmen einfachen Modellen die all-gemeingeographischen Kernaussagen M8 – orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln mittelbar M10 – beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung raumbezogener Fragestellungen M11 – wenden die Arbeitsschritte zur Auswertung von Klimadiagrammen an M16 stellen geogr. Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar M11 wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen an</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U6 – sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p>	<p>Erschließen der Merkmale einer Zone mittels Lernzirkel (Bsp. Gemäßigte Zone oder Wüste)</p>	<p>Bd. 2, S.120-144: Im Tropischen Regenwald Bd. 2, S.16-26 und S.146-156: Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen</p> <p>Erstellung und Auswertung von Klimadiagrammen</p> <p>Erstellung eines Wirkungsschemas, das Grundmerkmale eines geoökologischen Kreislaufes sowie Folgen durch Eingriffe des Menschen aufzeigt</p> <p>Versuchsdurchführung, z.B. zum artesischen Brunnen</p> <p>Überprüfung der Aussagekraft der Versuche</p>	<p>Terra Training S.144-145</p> <p>Selbsteinschätzung u. / oder Kompetenzcheck (Zusatzmaterialien)</p> <p>Mündliche Präsentation (Referat) und / oder Schriftliche Überprüfung</p>	
---	---	--	--	--

<p>U8 – beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung U5 – reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H4 – vertreten in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • suchen online Klimadaten, um Klimadiagramme zu erstellen. • wenden Power-Point-Präsentationen an. • erstellen Exceltabellen und Diagramme.* 	<p>Rollenspiel oder Streitgespräch</p>	<p>Entwickeln einer Pro- und Contra Diskussion zum „Dilemma“ der Palmölproduktion</p>		
--	---	---	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

<p>M12 – recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U3 – schätzen die Aussagekraft von Darstellung- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H3 – planen themenbezogen ein Projekt zum Thema Migration</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Exceltabellen und Diagramme. • nutzen WebGIS zur Kartenerstellung und -präsentation.* 	<p>Projekt: Migrationsströme in Bonn und im Umland</p>	<p>Pro- und contra Argumente zur Familienplanung</p> <p>Durchführung eines Rollenspiels/einer Simulation Fragestellung: Soll ich bleiben oder gehen?</p>		
---	--	--	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung

Kompetenzbereiche/Kompetenzen	Lernorganisation/ Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema/ Bezug zum Buch	Kompetenz- überprüfung	Bezug ökonomische/ Politische Bildung
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... S9 – verfügen über unterschiedliche</p>	<p>Partnerarbeit</p>	<p>Bd. 3, S. 12 – 41 Eine Welt - ungleiche</p>	<p>Teste dich selbst</p>	<p>Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus (3)</p>

<p>Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen S12 – stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf S18 – stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozio-ökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her S19 – analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar S20 – erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M8 – orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar M9 – entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor M10 – beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (...) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen M12 – recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p>	<p>Gruppenarbeit Befragung Recherche</p>	<p>Welt Wirtschaftsleistung als Maßstab – HDI</p> <p>Ungleicher Welthandel (Bittere Schokolade)</p> <p>Fernreisen – so oder so?</p> <p>Mithilfe von WebGis den Entwicklungsstand von Staaten darstellen</p>	<p>Selbsteinschätzung und/oder Kompetenzcheck</p> <p>Entwurf Fragebogen</p> <p>Eine schriftliche Überprüfung pro HJ</p> <p>Räumlicher Transfer Ferntourismus</p>	<p>Konsumentensouveränität Beispiel Kakao (1)</p> <p>Einkommen und soziale Sicherung – Beispiel Fair Trade (6)</p>
---	--	--	--	---

<p>M13 – gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U3 – schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit U4 – erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit U5 – reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg U7 – fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ U9 – reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H3 – planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen H5 – nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse</p> <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Exceltabellen und Diagramme. • nutzen WebGIS zur Kartenerstellung und 		<p>Prüfen, inwieweit aktuelle Tourismusangebote eine nachhaltige Entwicklung der Zielregion fördern</p> <p>Hinterfragen eigener Reisewünsche</p> <p>Befragen verschiedener Personengruppen zu ihrem Reiseverhalten</p> <p>Führen eines Expertengesprächs, z.B. in einem Eine-Welt-Laden</p>		
--	--	---	--	--

-präsentation.*				
-----------------	--	--	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

Kompetenzbereiche/Kompetenzen	Lernorganisation/ Kooperative Unterrichtsformen	Schwerpunktthema/ Bezug zum Buch	Kompetenzüberprüfung	Bezug ökonomische/ Politische Bildung
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>S9 – verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S12 – stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</p> <p>S13 – erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in IL und EL als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen</p> <p>S16 – nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Klärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten</p> <p>S17 – erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der</p>	<p>Einzel- /Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit Placemat</p>	<p>Globalisierung Immer besser, immer schneller!?</p> <p>Global player (Adidas)</p> <p>Global City (London) Chancen und Risiken</p> <p>Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie – z.B. Zucker</p> <p>Europa zwischen Integration und Transformation</p> <p>Centropo: Wettbewerb der Regionen</p> <p>Aktiv-und</p>	<p>Selbsteinschätzung</p> <p>Kompetenzcheck</p> <p>Kriteriengestützte Überprüfung der Gruppenergebnisse</p> <p>Eine schriftliche Über- prüfung pro Halbjahr</p>	<p>Chancen und Risiken neuer Technologien (Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen) (5)</p> <p>Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht (EU) (8)</p>

<p>industriellen zur postindustriellen Gesellschaft S20 – erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... M8, M9, M10, M12, M13 s.o. M14 – unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Ansatz</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... U3, U4, U5, U7, U9 s.o.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... H3, H5 s.o. H4 – vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert H6 – sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • werten Internetquellen kritisch aus. • nutzen WebGIS zur Kartenerstellung und -präsentation. • reflektieren die Umweltauswirkungen bei der Herstellung und Entsorgung 		<p>Passivräume</p> <p>Abgrenzen allg. ökonomischer Prozesse von besonderen wirtschaftlichen Bedingungen (grenzübergreifende Region)</p> <p>Begründetes Abwägen von Kaufentscheidungen i.S. des Nachhaltigkeitsdreiecks</p>		
---	--	--	--	--

digitaler Technologien.*				
--------------------------	--	--	--	--

***Anmerkung:**

Die zu erwerbende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler gilt unter Vorbehalt in Abhängigkeit zur medialen Ausstattung der Schule.

Obligatorische Raumanalyse zur Verdeutlichung des idiographischen Ansatzes:

Die Buchseiten sollten als Materialbasis genutzt werden. Daraus sollten die Schülerinnen und Schüler eine oder auch verschiedene Leitfragen, die abschließend bewertet werden, entwickeln. Zusätzliches Material kann eingebracht werden.

Dieser offene Zugriff ist die konsequente Fortführung und zugleich der Abschluss des Erdkundeunterrichts der Sekundarstufe I und verlangt von den Schülerinnen und Schülern die Anwendung der kumulativ aufgebauten Kompetenzen.